

# Wie du ein weitne vber ein Feld oder andere ebne messen solt.

## Das ix. capitel.

**W**enn du wissen wilt wie weyt vber ein Feld sey/so ist noch das du etwas schist/ do das feld ein ennd hatt/es sey ein stocck/ein saul/paum/purg/hawß oder thurn/oder was das seyn mög/so richte dir zu dem aller ersten ein meßrüt zu/die gleich eben so lanng sey als du bist/doch nur von deinem aug byß auff die erden/welche du in 12 gleich teyl teylen soltt/alsdan so heb das astrolabiū auff gegen dem fundament des erhebeten dings am andern orth des feldes/welliches als genaw du magst/auff der erden sehen solt durch beyde löchlin der regel/alsdan so zeel fleysig welchem punct die regel im winckelmaß berüre/darnach so teyl die zal der puncten die dy regel berürt hat/vnd der quotient weißt dir wie sich die meßrüt so du hast/gegen der weitne halte.

12 Aber wenn auff dem winckelmaß eben auff die linia des mitlen schatten/oder auff den diameter des quadranten viele/so were die weitne so du begerst zu wissen/nit weyter dan so lang als die meßrüt ist.

11 Wenn aber die regel vff den 11 punct viele an 8 seyten des gewantenn schattens/so were die weytne einmal so weyt als die meßrüt lang ist vnd ein eylffteyl der rüthen darzu.

10 So aber die regel auff den 10 punct viele/so were die weytne so lang als die rüth vnd 2 zehenteyl der rüth darzu.

9 Velt aber die regel auff den 9 punct/so ist die weytne der rüthe lang vnd dreyer neunteyl der rüth darzu.

8 Wen aber die regel vff den 8 punct velt/so ist die weytne anderhalb meßrüt lang.

7 Velt aber vff den 7 punct/so ist die weytne einer rüt lang/vnd 5 sybenteyl der rüth darzu.